



Schriftleitung und Verwaltung:
Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzjährig 24 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 60.

Mittwoch 29. Juli 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanzausschuß vom 13. Juli. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 8. Juli. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 15. Juli. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 19. bis 25. Juli. — Gemeindevermittlungsämter. — Baubewegung vom 25. bis 28. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen.

Finanzausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Juli 1925.

Vorsitzender: **G. Broczkyner.**

Amtsfr. StR.: **Breitner.**

Anwesende: Die **G. Angermayer, Binder, Blum, Kunzschaf, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer** und **Zimmerl**; ferner die amtsfr. **StR. Richter, Siegel, Speiser** und **Prof. Dr. Tandler**, die **G. Prof. Dr. Fränkel** und **Läubler, Mag. Dior, Dr. Hartl**, die **Ob. Mag. Dr. Neumayer, Dr. Urban, Schutovits, Dostal** und **Mag. R. Dr. Marschner, Dion. R. Hinterberger, Kontr. Amts Dior, Müllner** und **Kontr. Amts Ob. Rev. Hausberger.**

Beurlaubt: **G. Neumann.**

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Binder.**

G. Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Folgende vom Gemeinderate in der Sitzung vom 10. Juli 1925 bereits erledigte Geschäftsstücke werden vom Finanzausschuße nachträglich genehmigt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 362, M. Abt. 4, 2440.) Betriebskredit der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H., Verlängerung der Haftung bis 31. August 1925 bis zum Höchstbetrage von 1,750.000 S.

(Z. 363, M. D. 4936.) Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft, Gesellschaftsvertrag und Pachtvertrag; erster Zuschußkredit von 40.000 S für 1925 zur Ausgabrubrik 709/2.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 341, M. Abt. 13 a, 1417.) Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1924 zur Ausgabrubrik 318, Sondervoranschlag „Gemeindefriedhöfe“, und zwar: dritter Zuschußkredit zu Post 2 h „Regiefuhrwerk“ 5671·28 S; zweiter Zuschußkredit zu Post 2 i „Steuern und Abgaben 50·12 S; dritter Zuschußkredit zu Post 2 l „Allgemeine Unkosten“ 1976·27 S; dritter Zuschußkredit zu Post 2 n „Erhaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen“ 57.871·33 S; zweiter Zuschußkredit zu Post 2 o „Erhaltung der Wege, Anlagen und Grabzeichen“ 59.985·28 S; zweiter Zuschußkredit zu Post 2 qu „Sonstige Erhaltungsauslagen“ 4731·68 S; erster Zuschußkredit zu Post 3 „Rücklage für die Errichtung eines Denkmals auf der Kriegergräbstätte“ 61·500 S, Summe der Zuschußkredite 191·785·96 S (in den Mehreinnahmen des Betriebes bedeckt).

(Z. 336, M. Abt. 9, 4718.) Erster Zuschußkredit für 1924 im Betrage von 20.597·12 S zur Ausgabrubrik 302, Post 2 r „Rei-

und Wäscherehaltung“ des Sondervoranschlages „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Baumgarten“.

(Z. 338, M. Abt. 9, 4247.) Kredit von 78.240 S zur Deckung der bis Ende 1925 auflaufenden Kosten für die Unterbringung von Wiener Kindern im Rekonvaleszentenheime Weidlingau-Wurzbachtal. Verrechnung dieses Kredites auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 318/3^{1/2} und Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben.

(Z. 342, M. Abt. 13 a, 1435.) Sachkredit von 92.000 S für die Erweiterungsarbeiten am Wiener Zentralfriedhofe (Wasserversorgungsanlagen und Baumpflanzungen; mit dem Teilbetrage von 40.000 S auf Ausgabrubrik 323, Post 2/1 des Sondervoranschlages „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ bedeckt). Erster Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 52.000 S zur Ausgabrubrik 323, Post 2/1 des Sondervoranschlages „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ zur Deckung des Mehreinerfordernisses (in den Mehreinnahmen des Betriebes bedeckt).

(Z. 340, M. Abt. 7, 7122.) Erhöhung der mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Dezember 1923, P. Z. 11329, dem Vereine „Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder“ bewilligten monatlichen Subvention von 1500 S auf 1900 S mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1925. (Auf Ausgabrubrik 308, Post 10 „Bewegungskosten, Zahlungen und Zuschüsse“ bedeckt.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 344, M. Abt. 25 a, 1445.) Sechster Zuschußkredit für 1924 im Betrage von 30.000 S zur Ausgabrubrik 515 „Städtischer Bäderbetrieb“ für Steuerleistungen des Bäderbetriebes pro 1924.

(Z. 352, M. Abt. 32, 739.) Erster Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 28.000 S zur Ausgabrubrik 505/2 „Investitionen“ für die im Ziegelwerke Ober-Vaa durchzuführenden Bauarbeiten.

(Z. 343, M. Abt. 31, 1149.) Umbau des Hauptunratskanales 6. Gumpendorfer Straße; Kostenfordernis 40.000 S (mit dem Teilbetrage von 29.000 S auf Ausgabrubrik 521, Post 2 i/b des Sondervoranschlages „Betrieb Kanalisationswesen“ bedeckt). Deckung des Mehreinerfordernisses von 11.000 S durch das auf Ausgabrubrik Post 2 i/b des genannten Sondervoranschlages beim Kanalumbau 9. Spitalgasse erzielte Mindererfordernis in gleicher Höhe.

(Z. 377, M. Abt. 30, 2995.) Erster Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 50.000 S zur Ausgabrubrik 510, Post 1 c „Personalaufwand, Straßenpersonal“ des Sondervoranschlages für den städtischen Straßenpflegebetrieb für Abfertigungen an gekündigte Aushilfsstraßenarbeiter.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dostal:

Zuschußkredite für 1925 zur Ausgabrubrik 617/3 für den Ankauf von Liegenschaften, und zwar: (Z. 345, M. Abt. 45, 8794) 23.979 S für eine Realität im 3. Bezirke; (Z. 346, M. Abt. 45, 659) 14.022 S für Gründe in Groß-Feblersdorf I; (Z. 347, M. Abt. 45, 461)

23.491 S für Gründe in Simmering; (Z. 348, M. Abt. 45, 415)
27.004 S für Gründe in Inzersdorf.

Folgende vom Stadtjenate in der Sitzung vom 7. Juli 1925 bereits erledigte Geschäftsstücke werden nachträglich vom Finanzausschusse genehmigt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 331, M. Abt. 7, 18658.) Jugendfürsorge außerhalb städtischer Anstalten. Erster Zuschußkredit für 1924 im Betrage von 1590.01 S zur Ausgabrubrik 306, Post 1 a „Geldbeihilfen“; erster Zuschußkredit für 1924 im Betrage von 8395.67 S zur Ausgabrubrik 306, Post 4 c „Sonstige Ausgaben für Kindergärten“.

(Z. 335, M. Abt. 7, 4893.) Erster Zuschußkredit für 1924 im Betrage von 4494.24 S zur Ausgabrubrik 302, Post 2 qu „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags städtischer Versorgungshäuser, Versorgungshaus Baumgarten (mit dem Teilbetrage von 3285.70 S auf Ausgabrubrik 315, Post 2 „Sonstige Einnahmen“ des Sondervoranschlags „Tuberkulosenfürsorge in städtischen Anstalten“ und mit dem Restbetrage von 1208.54 S in den entsprechenden Einnahmen bei sämtlichen Humanitätsanstalten bedeckt).

(Z. 333, M. Abt. 9, 4716.) Erster Zuschußkredit für 1924 im Betrage von 15.403.72 S zur Ausgabrubrik 302, Post 2 a Lebensmittel des Sondervoranschlags „Pflegeanstalten“, Versorgungshaus Mauerbach.

(Z. 334, M. Abt. 8, 16608.) Erster Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 308, Sondervoranschlag für die städtische Koch- und Haushaltungsschule, 6. Brückengasse 3, und zwar zu Post 2 a „Lebensmittel“ 3656.86 S, zu Post 2 f „Wasserverbrauch“ 8.22 S, zu Post 2 i „Allgemeine Unkosten“ 48.76 S, zu Post 2 k „Gebäudeerhaltung“ 279.10 S, zu Post 2 l „Gartenerhaltung“ 21.14 S, zu Post 2 m „Inventarerhaltung“ 698.80 S, Summe der Zuschußkredite 4712.88 S (bedeckt in den Mehreinnahmen des Betriebes).

(Z. 339, M. Abt. 9, 7349.) Unterbringung von 30 tuberkulöskranken Kindern in der Anstalt des Vereines „Waldschule Maud“. a) Kredit für 1924 im Betrage von 4290 S für die in der Zeit vom 10. November 1924 bis Ende 1924 aufgelaufenen Kosten. Verrechnung dieses Kredites auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 314/14 und Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben; b) erster Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 2600 S zur Ausgabrubrik 318, Post 3 des Sondervoranschlags „Tuberkulosenfürsorge außerhalb der städtischen Anstalten“ zur Deckung des Mehrerfordernisses anlässlich der mit 15. April in Kraft getretenen Erhöhung der Verpflegskosten.

(Z. 332, M. Abt. 9, 5344.) Erster Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 2328 S zur Ausgabrubrik 305, Post 2 e des Sondervoranschlags „Städtische Waisenhäuser“ für die Ueberfiedlung der Böglinge des städtischen Waisenhauses 8. Josefstädter Straße 95/97 zum Ferienaufenthalte nach Schloß Kapottenstein.

(Z. 337, M. Abt. 9, 3254.) Unterbringung von erholungsbedürftigen Böglingen der städtischen Waisen- und Erziehungshäuser im Schülerheime der Bundesmittelschule in Eisenstadt während der heurigen Schulferien, Kostenerfordernis 3800 S. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 305, Sondervoranschlag „Städtische Waisenhäuser“ und zwar zu Post 2 i „Verschiedene Transportauslagen“ 2000 S, zu Post 2 n „Inventarerhaltung“ 200 S, zu Post 2 a „Bezüge der städtischen Angestellten“ 1600 S.

(Z. 353, M. Abt. 9, 1174.) Beistellung von Schuhen an städtische Angestellte, Kostenerfordernis 8918 S. Erster Zuschußkredit für 1925, und zwar zur Ausgabrubrik 305, Post 1 b des Sondervoranschlags „Waisenhäuser“ 132 S, zur Ausgabrubrik 306, Post 1 b des Sondervoranschlags „Kinderpflegeanstalten“ 616 S, zur Ausgabrubrik 310, Post 1 b des Sondervoranschlags „Erziehungsanstalten“ 682 S, zur Ausgabrubrik 302, Post 1 b des Sondervoranschlags „Pflegeanstalten“ 1430 S, zur Ausgabrubrik 303, Post 1 a des Sondervoranschlags „Zentralmagazin der Wohlfahrtsanstalten“ 682 S, zur Ausgabrubrik VII, Post 1 b des Sondervoranschlags „Aufwand des Wiener Bürgerhospitalfonds“ 330 S, zur Ausgabrubrik 317, Post 1 b des Sondervoranschlags „Heilanstalten“ 4628 S, zur Ausgabrubrik 319, Post 1 b des Sondervoranschlags „Tuberkulosenfürsorgestellen“ 418 S.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 351, M. Abt. 26, 3190.) Dritter Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 1500 S zur Ausgabrubrik 608/1 „Verwaltung städtischer Amtshäuser“ für die Anbringung von Abfallkörben im Neuen Rathaus, Amtshaus 1. Ebdorferstraße und Amtshaus 1. Rathausstraße.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 349, M. Abt. 46, 704.) Zweiter Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 5370 S zur Ausgabrubrik 608, Post 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags „Häuserverwaltung“ für die Ausschmückung der städtischen Amtsgebäude in einzelnen Bezirken mit Blumen.

(Z. 350, M. Abt. 45, 2342.) Forstwirtschaftsbetrieb Mannswörth: Verpachtung des dem Stiftsfondsgute Ebersdorf an der Donau gehörigen Eigenjagdrechtes in Albern, „Zwergswörth, Schneidergrund und Sauhausen“, Kostenerfordernis 360 S. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik V des Voranschlags für das Fondsgut Ebersdorf, beziehungsweise zur Ausgabrubrik III des Voranschlags für den Wiener allgemeinen Versorgungsfonds in der Höhe des Erfordernisses.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 354, M. Abt. 49, 842.) Erster Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 750 S zur Ausgabrubrik 103, Post 18 a „Entlohnungen für Uebersezungen“ anlässlich der Erhöhung der Uebersezungsgebühren.

(Z. 355, Arch. 1139.) Erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 im Betrage von 3000 S zur Ausgabrubrik 707, Post 2 „Ausgaben für das städtische Archiv“.

Der M. Abt. 4 wird folgendes Geschäftsstück rückgemittelt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 325, M. Abt. 4, 2223.) Das Bezugsrecht auf 25.000 junge Aktien anlässlich der Kapitalerhöhung der Wiener Porzellanfabrik A.-G. Augarten wird nicht ausgeübt. (Zur Kenntnis genommen.)

Dem Stadtjenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 364, M. Abt. 22, 351.) Erster Zuschußkredit von 5443 S für 1925 zur Ausgabrubrik 501/1 a für die Instandsetzung der Außenflächen der Patronatskirche St. Josef, 5. Schönbrunner Straße.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 376, Samml. 122.) Zweiter Zuschußkredit von 1500 S für 1925 zur Ausgabrubrik 707/1 a für den Ankauf eines autographen Briefes von Franz Schubert.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Fränkel:

(Z. 358, Kontr. Amt 1503.) Bilanz der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H., pro 31. Dezember 1924.

Berichterstatter Mag. R. Dr. Marschner:

(Z. 315, Kontr. Amt 1165.) Bilanz der Wiener Sterilisierungsgesellschaft, r. G. m. b. H., pro 31. Dezember 1924.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovits:

(Z. 316, Kontr. Amt 806.) Bilanz des Triflikonsortiums an der Schwarzgasse, G. m. b. H., Hirschwang, Niederösterreich, pro 31. Dezember 1924.

Dem Stadtjenate und Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 382, M. Abt. 7, 18785.) Zuschußkredite von 51.200 S für die Errichtung von 16 Volkskindergartenabteilungen, und zwar: ein zweiter Zuschußkredit von 8000 S zur Ausgabrubrik 308/4 c, Spiel- und Beschäftigungsmittel für Kindergärten, ein erster Zuschußkredit von 4800 S zur Ausgabrubrik 308/4 b, Sonstige Ausgaben für Kindergärten und ein erster Zuschußkredit von 38.400 S zur Ausgabrubrik 611/1 d, Nachschaffung und Ausbesserung von Einrichtungsgegenständen für Kindergärten.

(Z. 384, M. Abt. 8, 31620.) Zweiter Zuschußkredit von 3750 S für 1925 auf Ausgabrubrik 321/3 zur Errichtung von 50 Stipendien für die Lehrerbildungskurse am pädagogischen Institute der Stadt Wien.

(Z. 386, M. Abt. 23 a, 915.) Bau der Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke, erster Zuschußkredit von 600.000 S für 1925 zur Ausgabrubrik 301/14 (bedeckt in Mindererausgaben auf Ausgab-

rubrik 302 infolge Unterbleibens des Baues eines Versorgungshauses im 21. Bezirke.)

(Z. 385, M. Abt. 9, 6522.) Abstandnahme von der Erbauung eines Versorgungshauses im 21. Bezirke.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 367, M. Abt. 30, 3154.) Erster Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 510 (Anhang zum Sondervorschlag für die Hauptwerkstätte des Lastkraftwagenbetriebes), und zwar: zu Post 1 a 115.384·80, 1 b 5597·69, 2 b 520.549·66, 2 c 579·18, 2 f 11·90, 2 g 7438·51, 2 i 17.290·95, 2 k 4857·19, 2 l 3626·31 und zu Post 2 m 12.988·05 S. Summe der Zuschußkredite: 688.324·24 S. (Mit dem Teilbetrage von 71.541·26 S durch Mindererfordernisse auf anderen Betriebskonten und mit dem Restbetrage von 616.782·98 S in den Mehreinnahmen des Betriebes bedekt.)

(Z. 294, M. Abt. 25 a, 1368.) Städtischer Bäderbetrieb: Erster Zuschußkredit von 21.251·65 S für 1924 zur Ausgabrubrik 515, Post 2 a „Gebäudeerhaltung“ und ein erster Zuschußkredit von 130.517·49 S für 1924 zur Ausgabrubrik 515, Post 2 i „Betriebsanlagenerhaltung“.

(Z. 360, M. Abt. 30, 2910.) Städtischer Lastkraftwagenbetrieb, Bau der Großgarage 17. Rikhtausenstraße mit dem Kostenverfordernisse von 254.800 S. Teilbetrag von 235.000 S auf Ausgabrubrik 508/2, Investitionen Post 1 bedekt. Nachtragskredit von 19.800 S und ein erster Zuschußkredit in dieser Höhe für 1925 zur Ausgabrubrik 508/2, Investitionen Post 1 (bedekt im Mindererfordernisse auf Ausgabrubrik 510/2, Investitionen Post 2 b).

(Z. 361, M. Abt. 22, 1088.) Sachkredit von 36.500 S für die gärtnerische Ausgestaltung der Erweiterung des Hartackerparkes. Mit dem Teilbetrage von 20.000 S auf Ausgabrubrik 512/2, Investitionen bedekt, der Rest von 16.500 S ist im Voranschlag 1926 sicherzustellen.

Berichterstatter GR. Thaller:

(Z. 369, M. Abt. 4, 2535.) Subvention von 40.000 S für die Wiener Herbstmesse 1925 (bedekt auf Ausgabrubrik 209/2).

(Z. 383, M. Abt. 4, 2572.) Subvention von 20.000 S an den Verband der Blindenvereine Oesterreichs, 19. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 209/1.

(Z. 368, M. Abt. 4, 2534.) Subvention von 2000 S für die Wiener internationalen Hochschulkurse, 18. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 209/1.

Berichterstatter GR. Weigl:

(Z. 357, M. D. 4402.) Erster Zuschußkredit von 24.000 S für 1925 zur Ausgabrubrik 209/4 „Beitrag der Gemeinde Wien zum Pensionsaufwand der Donauregulierungskommission“.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dostal:

Zuschußkredite für 1925 zur Ausgabrubrik 617/3 für den Ankauf nachfolgender Liegenschaften:

(Z. 370, M. Abt. 45, 545) 3836 S für Gründe in Simmering;

(Z. 373, M. Abt. 45, 485) 16.223 S für eine Realität im 9. Bezirke;

(Z. 371, M. Abt. 45, 9225) 34.958 S für Gründe in Inzersdorf;

(Z. 372, M. Abt. 45, 717) 8660 S für Gründe im 20. Bezirke;

(Z. 374, M. Abt. 45, 939) 21.020 S für den Erwerb von Liegenschaften im 5. Bezirke im Tausche gegen Liegenschaften im 4. Bezirke.

Berichterstatter GR. Täubler:

(Z. 365, M. Abt. 4, 2461.) Hauptrechnungsabluß des Wiener Fortbildungsschulfonds pro 1923. (U. d. GR. als Landtg.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 381, M. Abt. 44, III, 50/83.) Erster Zuschußkredit von 250.000 S für 1925 zur Ausgabrubrik 610, Post 2 m für die Erweiterung der Massenlektüre an den Volks- und Bürgerschulen.

(Z. 375, M. Abt. 44, III, 42/13.) Verwendung des restlichen Bebarungsüberschusses des Wirtschaftsamtess 1924 per 1.361.695·86 S zu drei Fünftel für Investitionen und Inventarnachschaffungen bei den

Wohlfahrtsanstalten, zu einem Fünftel für dieselben Zwecke bei den Volksbädern und zu einem Fünftel für außerordentliche Nachschaffungen und Herstellungen von Amts- und Schulmöbeln.

(Z. 356, M. Abt. 4, 2283.) Ankauf von 1375 Stück Wiener Baustoffaktien zum Gesamtpreise von 4537·05 S; Genehmigung des Kredites und Verrechnung auf Ausgabrubrik 208/4 b unter gleichzeitiger Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben.

(Z. 320, M. Abt. 34 a, 7146.) Ermächtigung des Magistrates zur Bereitstellung von Gemeindegeldern für das Trifftkonjortium an der Schwarza, Ges. m. b. H., bis zum Höchstausmaße von 50.000 S jährlich gegen eine Verzinsung von 6 Prozent über der jeweiligen Bankrate (Netto). Nachträgliche Genehmigung der vom Magistrate für das Jahr 1924 diesbezüglich getroffenen Verfügung.

(Z. 359, M. Abt. 14, 1832.) Erster Zuschußkredit von 820.000 S für 1925 zur Ausgabrubrik 401/4 „Beitrag der Gemeinde Wien zu den Kosten der Arbeitslosenversicherung“.

(Z. 378, M. Abt. 4, 2538.) Abänderung des Gesetzes vom 20. Dezember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 8 aus 1924, betreffend die von der Gemeinde Wien einzuhaltenden Kanzleitagen.

(U. d. StS. als Landesreg. u. a. d. GR. als Landtg.)

(Z. 379, M. Abt. 5, 287.) Abänderung der Gesetze vom 4. August 1920, n.-ö. L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 727, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Speisen und Getränken und vom 21. April 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 82, betreffend die Einhebung einer Abgabe anlässlich der Verabfolgung von Nahrungs- oder Genussmitteln. Nach der einleitenden Begründung des Berichterstatters findet zunächst eine Generaldebatte statt, an der die GR. Kunschak, Zimmerl, Angermayer, Binder und Uebelhör sowie der Berichterstatter teilnehmen. Sodann wird in die Spezialdebatte eingegangen. GR. Zimmerl beantragt, im Artikel 1 des Entwurfes in den ersten vier Zeilen des § 1, Absatz 1 das erste „oder“ durch „und“ zu ersetzen, die folgenden „oder“ zu streichen und an ihrer Stelle einen Beistrich zu setzen, ferner zwischen „Betriebsart“ und „hervorhebt“ das Wort „beträchtlich“ einzuschalten. Die Abänderungsanträge des GR. Zimmerl werden unter Annahme des vom Berichterstatter beantragten Textes abgelehnt. Zum dritten Satze des § 1, Absatz 1 stellt GR. Zimmerl den Antrag, die Worte „ein Drittel“ durch „ein Fünftel“ zu ersetzen und die Worte „nach freiem Ermessen“ zu streichen; GR. Kunschak stellt ferner den Eventualantrag, die Worte „ein Drittel“ durch „ein Viertel“ zu ersetzen und zugleich die Worte „wobei die im Absatz 2 bezeichneten Betriebe nicht mitzuzählen sind“ zu streichen. Diese Abänderungsanträge werden unter Annahme des vom Berichterstatter beantragten Textes abgelehnt. Für den vierten Satz des § 1, Absatz 1 beantragt GR. Kunschak folgenden Wortlaut: „Für die Abgabepflicht ist erforderlich, daß wenigstens zwei der obigen Merkmale vorhanden sind“. Dieser Abänderungsantrag wird abgelehnt und der vom Berichterstatter beantragte Text angenommen. GR. Zimmerl beantragt, im vorletzten Satze des § 1, Absatz 1 nach dem Worte „Buchführung“ einzuschalten „(§ 6)“ und im letzten Satze nach dem Worte „gilt“ einzuschalten „vom Zeitpunkte der Außerachtlassung dieser Vorschrift“. Diese beiden Anträge werden angenommen.

Zu § 1, Absatz 2 beantragen GR. Kunschak die Streichung des Wortes „Heurigen“ und GR. Zimmerl die Streichung der Worte „ferner alle Betriebe für jene Nahrungs- oder Genussmittel, die anlässlich der der Lustbarkeitsabgabe unterliegenden Veranstaltungen verabfolgt werden“. Diese Anträge werden abgelehnt und der vom Berichterstatter beantragte Wortlaut angenommen.

Zu Artikel IV beantragt GR. Zimmerl die Aufnahme einer Bestimmung, durch die es jedem Abgabepflichtigen ermöglicht wird, binnen Monatsfrist um Neufestsetzung der Höhe der Abgabe anzusuchen. Dieser Antrag wird angenommen und der Magistrat beauftragt, eine diesem Antrage entsprechende Formulierung dem Städtensenate vorzulegen.

(U. d. StS. als Landesreg. u. a. d. GR. als Landtg.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 8. Juli 1925.

Vorsitzender: **GN. Schmid.**

Amtsf. StM.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GN. Ellend, Urban, Ferenz, Fser, Fenschil, Schütz** und **StM. Weber**; ferner **Stadtbaudir. Ing. Dr. Musil**, die **SenatsRe. Ing. Fiedler, Ing. Friedl** und **Ing. Jaeger, Ob.Mag. R. Dr. Wolf**, die **Ob.Stadtbaudir. Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Kocmanek** und **Ing. Schönbrunner, StadtbauR. Ing. Czapek** und **Zentr.Insp. Ing. Horn.**

Brurlaubt: **GN. Rudolf Müller.**

Schriftführer: **Verw.Ob.Koär. Wittner.**

GN. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GN. Fenschil:**

(**3. 1591, M.Abt. 27, 1890.**) Die Uebernahme der im öffentlichen Durchgange der Häuser **Gentzgasse 21** und **Währinger Straße 100** im **18. Bezirke** befindlichen drei ganznächtigen elektrischen Glühlampen in die öffentliche Beleuchtung vom **1. Juli 1925** an bis auf jederzeitigen Widerruf unter voller Aufrechterhaltung der im Grundbuche zugunsten der **Gemeinde Wien** einverleibten Reallast wird genehmigt. (A. d. Aussch. VIII.)

(**3. 1592, M.Abt. 27, 2976.**) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im **1. Bezirke**, **Schottengasse, Herrngasse, Reitschulgasse, Josefsplatz** und **Augustinerstraße** im bedeckten Kostenbetrage von **15.700 S** wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die **Firm A. E. G. „Union“**, **Elektrizitätsgesellschaft** übertragen. Das **Stadtbauamt** wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(**3. 1593, M.Abt. 27, 3023.**) Der Ankauf von Lichtmastrohren für die öffentliche elektrische Beleuchtung im bedeckten Betrage von **20.000 S** wird genehmigt und die Lieferung an die **Mannesmannrohrwerke A.-G.** übertragen.

(**3. 1596, M.Abt. 23 a, 1233.**) Die Auswechslung des **Basaltoidpflasters** am **Zentralviehmarkt St. Marx** wird mit den bedeckten Kosten von **34.000 S** genehmigt. Die Durchführung der Arbeiten wird den **Basaltwerken „Radebeule“** übertragen. (A. d. Aussch. VI.)

(**3. 1605, M.Abt. 26, 2279.**) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes **10. Bernhardtstalgasse 19—Quellenstraße 142/144—Sonnleitnergasse 32**, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **15.500 S** genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der **Firma F. Krombholz & L. Kraupa** übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des **Bezirktes** auszuführen, beziehungsweise durch das **Stadtbauamt** im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(**3. 1606, M.Abt. 26, 2759.**) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes **13. Kuefflinggasse 38—Rienmayergasse 41** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **21.200 S** genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der **Baugesellschaft „Patria“** übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des **Bezirktes** auszuführen, beziehungsweise durch das **Stadtbauamt** im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(**3. 1609, M.Abt. 27.**) Die Einrichtung der elektrischen und Blitzableiteranlage im Erweiterungsbau des **Wohnhausbaues 17. Köpfergasse 31** wird mit einem Gesamterfordernis von **6000 S** genehmigt; die Ausführung der Installationsarbeiten wird der **Firma Ing. Hugo Roditschek** übertragen.

(**3. 1610, M.Abt. 27, 3364.**) Die Anschaffung von **200 Stück** Schaltgeräten zur automatischen Schaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Kostenbetrage von **120.000 S** wird genehmigt und die Lieferung und Montierung den österreichischen **Siemens Schudertwerken** übertragen.

(**3. 1611, M.Abt. 27, 3368.**) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung

im **16. Bezirke Koppstraße** im bedeckten Kostenbetrage von **10.800-20 S** wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die **A. E. G. Union Elektrizitätsgesellschaft** übertragen. Das **Stadtbauamt** wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(**3. 1612, M.Abt. 27, 2978.**) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im **16. Bezirke Wattgasse** im bedeckten Kostenbetrage von **11.098-15 S** wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die **A. E. G. Union Elektrizitätsgesellschaft** übertragen. Das **Stadtbauamt** wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(**3. 1615, M.Abt. 23 a, 1250.**) Die Aufstellung einer Brückenwage in der **Kontumazanlage** wird mit den bedeckten Kosten von **12.000 S** genehmigt. Die Lieferung und Aufstellung der Wage wird der **Firma C. Schember & Söhne** übertragen. (A. d. Aussch. VI.)

(**3. 1617, M.Abt. 27, 2955.**) Für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten im **Wohnhausbau 21. Brünner Straße—Kantnergasse—Verzellinsgasse** wird ein bedeckter Betrag von **120.000 S** bewilligt; die Ausführung der Installationsarbeiten wird dem **R. Reichstätter** übertragen.

(**3. 1626, M.Abt. 26, 3074.**) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes **6. Mittelgasse 24—Grasgasse 5**, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **9000 S** genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden dem **Ludwig Koller** und die Zimmermalerarbeiten dem **Rudolf Hoyer** übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des **Bezirktes** auszuführen, beziehungsweise durch das **Stadtbauamt** im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(**3. 1627, M.Abt. 26, 2932.**) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes **16. Kirchstetterngasse 38—Neumayrgasse 25** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **11.400 S** genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden dem **Karl Glaser** übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des **Bezirktes** auszuführen, beziehungsweise durch das **Stadtbauamt** im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(**3. 1628, M.Abt. 26, 3077.**) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes **2. Kleine Sperlgasse 2 a** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **11.000 S** genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden dem **Franz Eigner** und die Zimmermalerarbeiten dem **Josef Reiterich** übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des **Bezirktes** auszuführen, beziehungsweise durch das **Stadtbauamt** im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(**3. 1629, M.Abt. 26, 3076.**) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes **2. Obere Augartenstraße 68—Kleine Pfarrgasse 33** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **10.000 S** genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden dem **Abrecht Michler** und die Zimmermalerarbeiten der **Firma Zuckerberg & Komp.** übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des **Bezirktes** auszuführen, beziehungsweise durch das **Stadtbauamt** im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(**3. 1630, M.Abt. 26, 3075.**) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes **6. Sonnenuhrgasse 3** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **4100 S** genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden dem **Maximilian Schiansky** übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des **Bezirktes** auszuführen, beziehungsweise durch das **Stadtbauamt** im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(**3. 1635, M.Abt. 23 b, 3012.**) Die gärtnerische Ausgestaltung der Höfe im **Wohnhausbau 20. Stromstraße—Pajettistraße** wird dem **Stadtgarteninspektorat** übertragen.

(**3. 1639, M.Abt. 26, 3299.**) Die Beschäftigungsarbeiten im **Wächnerinnenheime II** des **Zentralkinderheimes** der **Gemeinde Wien** in **Gersthof** werden mit dem bedeckten Betrage von **5240 S** genehmigt und dem **Baumeister Franz Beringer** übertragen. (A. d. Aussch. III.)

(**3. 1640, M.Abt. 26, 3175.**) Die Erneuerung des Tür- und Fensteranstriches im **Pavillon II** des städtischen **Versorgungshauses 13. Baumgarten** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **7000 S** genehmigt; die Anstreicherarbeiten werden dem **Stephan Beck** übertragen. (A. d. Aussch. III.)

(**3. 1641, M.Abt. 26, 2872.**) Die im **Mautner-Markhofischen Kinderpitale** der **Gemeinde Wien** erforderlichen Anstreicher-

arbeiten werden mit dem bedeckten Betrage von 7000 S genehmigt und dem Karl Weidel übertragen. (M. d. Aussch. III.)

(Z. 1642, M. Abt. 23 a, 1136.) Die Lieferung der eisernen Türen samt den Beschlägen für das Amalienbad im 10. Bezirke wird dem August Filzamer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1643, M. Abt. 23 b, 2671.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse werden dem Johann Sommer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1644, M. Abt. 23 b, 2791.) Die Plattenpflasterungsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Phillipsgasse werden der Firma „Deutsche Keramik“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1645, M. Abt. 23 b, 2680.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse werden dem Karl Ribarsch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1646, M. Abt. 23 b, 2776.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße werden dem Alexander Weiler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1647, M. Abt. 23 b, 2681.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße werden der Firma Robert Klappholz & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1649, M. Abt. 23 b, 2547.) Die Gangpflasterung in Terrazzo beim Wohnhausbau 16. Sandleitengasse, 1. Teil, wird der Firma Pyrogament und die Plattenpflasterung der Firma S. Steiner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1650, M. Abt. 23 b, 2750.) Die Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße werden der Firma „Grundstein“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1651, M. Abt. 23 b, 2770.) Die Pflasterungsarbeiten für den Wohnhausbau 14. Rauchfangkehrergasse werden dem E. Schreiber übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1652, M. Abt. 23 b, 2656.) Die Stiegegriffarbeiten für den Wohnhausbau 12. Am Fuchsenfeld werden dem Josef Stuchly übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1653, M. Abt. 23 b, 2841.) Die Pflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten der Bade- und Waschküchenanlage der Wohnhausanlage 12. Am Fuchsenfeld werden der Firma S. Steiner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Fiedler:

(Z. 1634, M. Abt. 24, 1549.) Die Einrichtung einer Warmwasserpumpenheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage für das Brigittaspital im 20. Bezirke, Stromstraße—Pasettigasse, wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 275.000 S genehmigt; die Ausführung der maschinellen Anlage wird der Firma „Kraft und Wärme“ übertragen. Die übrigen zur vollständigen Inbetriebsetzung der Anlage erforderlichen Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Jaeger:

(Z. 1613, M. Abt. 28, 2950.) Für die Straßenherstellungen der Kaiserwasserstraße, Pasettigstraße, Leystraße und Durchlaufstraße im 20. Bezirke im Bereiche der städtischen Wohnhausbauten werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat die Erd- und Pflastererarbeiten der Magdalena Buresch, die Fuhrwerksleistungen dem Georg Heiduk und die Ackerlimakadamherstellung der Firma Schrabetz & Komp. übertragen.

(Z. 1614, M. Abt. 28, 2820.) Die Holzpflasterungen im 4. Bezirke, Kolschitzlygasse, im 5. Bezirke, Schönbrunner Straße bei Dr.-Nr. 101, im 12. Bezirke, Högendorfer Straße bei Dr.-Nr. 138 und im 20. Bezirke, Gerhardusgasse, Ecke Treustraße werden mit bedeckten Kostenbeträgen von 80.000 S, 8000 S, 25.000 S und 80.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Kolschitzlygasse: Erd- und Pflastererarbeiten und Fuhrwerksleistungen an Pflasterermeister Julius Stanek, Holzpflaster- und Gußasphalt-

arbeiten an die Firma „Asdag“, Schönbrunner Straße: Erd- und Pflastererarbeiten an Pflasterermeister Karl Voilk, Fuhrwerksleistungen an Max Rousseau, Holzpflasterarbeiten an die Firma Guido Rütgers, Högendorfer Straße: Erd- und Pflastererarbeiten an Pflasterermeister Franz Kreitner, Fuhrwerksleistungen an Wolfgang Wöl's Witwe, Holzpflastererarbeiten an die Firma Guido Rütgers, Gußasphaltarbeiten an die Firma „Asdag“, Gerhardusgasse: Erd- und Pflastererarbeiten an Pflasterermeister M. Karl Mellener, Fuhrwerksleistungen an Franz Desterreicher, Holzpflasterarbeiten an die Firma Schrabetz & Komp., Gußasphaltarbeiten an Josef Losos.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Sula:

(Z. 1601, M. Abt. 32, 822.) Die Beschaffung von 600 Tonnen gußeisernen Abortabfallrohren wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 360.000 S genehmigt und die Lieferung der Firma Wallner & Neubert übertragen.

(Z. 1658, M. Abt. 32, 843.) Das Anbot der Bundes-, Forst- und Domänenverwaltung Wien auf Erwerbung der von der Gemeinde Wien seinerzeit errichteten drei Arbeiterwohnhäuser auf dem forstärarischen Pachtgrunde des aufgelassenen Schotterwertes Grelberg zum Betrage von 5500 S wird zu den von der Bundesforstverwaltung gestellten Bedingungen angenommen.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 1602, M. Abt. 34 a, 8519.) Die Erd-, Baumeister-, Maschinisten- und Pflastererarbeiten für die Neulegung von 500 mm bis 250 mm weiten Hochquellenrohrsträngen im Versorgungsgebiete des Wasserbehälters „Breitensee“ werden vorbehaltlich der Entwurfs-genehmigung durch den Gemeinderat der Bauunternehmung Ing. Karl Aueried & Komp. übertragen.

(Z. 1603, M. Abt. 34 a, 8245.) Die Erd-, Baumeister-, Maschinisten- und Pflastererarbeiten für die Neulegung von 350 mm bis 200 mm weiten Hochquellenrohrsträngen im Versorgungsgebiete des Wasserbehälters „Steinofen“ werden vorbehaltlich der Entwurfs-genehmigung durch den Gemeinderat der Bauunternehmung Karl Schreiner übertragen.

Berichterstatter Zentr. Insp. Ing. Horn:

(Z. 1595, M. Abt. 25 b, 174.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 10. Hartmuthgasse—Neilreichgasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 155.000 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Dampfessel, Reservoire und Rohrleitungen an Jaschka & Sohn, Kohlentransportanlage und Wäscheaufzug an Ferdinand Bauer's Nachfolger, automatische Milchpeisanlage an Schiff & Stern, Wäschereimaschinen an Stratosch & Boner, Kunststeintöpfe an „Grundstein“, G. m. b. H., Elektromotore an Brown-Boverierwerke, Transmissionen an S. K. F., Kugellagergesellschaft und Heizungs- und Lüftungsanlage an Heimpel & Bosler.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1636, M. Abt. 23 b, 2486.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Meißnerstraße werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1637, M. Abt. 23 b, 2673.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neilreichgasse werden der Holzkonstruktions-gesellschaft m. b. H. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1648, M. Abt. 23 b, 2792.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse werden dem Johann Wanecek übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1659, M. Abt. 23 b, 3017.) Die Professionistenarbeiten für den Wohnhausbau (Ergänzung) 10. Van der Müll-Gasse werden an nachfolgende Firmen vergeben: Stufenherstellung „Austria“, Kanalisierung Lederer & Messenyi, Schlosser(Beschlag)arbeiten Josef Heiling, Schlosser-(Gewichts)arbeiten Franz Bidla, Asphaltierarbeiten Franz Gudler, Dachdeckerarbeiten Karl Dornhagl, Bautischlerarbeiten Wiener Holzwerke, Anstreicherarbeiten Rudolf Züttner & Bruder, Spenglerarbeiten „Wimeg“, Glaserarbeiten Ferdinand Buger. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1660, M. Abt. 23 b, 2746.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausbauten, 16. Sandleiten, 5. Teil, werden wie folgt vergeben: Objekte III und IV Firma Micher & Gerger, Objekte V, VI und VIII Firma Kella & Neffe, Objekte XII bis XV Firma Oswald Stama und Objekte I, II, IX bis XI und XVI bis XVIII „Universale“, Bauaktiengesellschaft. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1661, M. Abt. 23 b, 3018.) Für die Wiederinstandsetzung nach dem Brande im städtischen Wohnhause 17. Pretschgogasse werden die Baumeisterarbeiten der Vaterländischen Baugesellschaft N.-G., die Zimmermannsarbeiten dem Johann Hirschberg, die Spenglerarbeiten dem R. Schuhmann, die Dachdeckerarbeiten dem Florian Schroth, die Tischlerarbeiten dem Johann Banecsek, die Schlosserarbeiten der Firma Robert Klappholz & Komp., die Anstreicherarbeiten dem R. Köppler, die Malerarbeiten der Firma „Grundstein“ und die Glaserarbeiten der Firma Steininger übertragen.

Berichterstatter **GN. Schütz**:

(Z. 1549, M. B. A. 15, 3193.) Die dem Thomas Kozich zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines ebenerdigen Hofeinbaues von 6·90 m Länge, 2·60 m Breite und 3 m Höhe im Hause 15. Sechshäuser Straße 4 bei Herabminderung des Hofausmaßes von 15·4 Prozent auf 12·3 Prozent wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 15. Mai 1925 festgelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1590, M. B. A. 15, 1230.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 15. Bezirk dem Otto Schulz zu erteilende Bewilligung zur Vergrößerung seiner Verkaufshütte auf dem Standplatze Nr. 6 am Markte Reithofferplatz im 15. Bezirke wird im Sinne der §§ 97 und 106 der Bauordnung für Wien unter den in der Aufnahmeschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 1597, M. B. A. 21, 5542.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk dem Franz Maglener zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Gasthausveranda auf Kat.-Parz. 570, Einl.-Z. 611 Grundbuch Strebersdorf, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 23. Mai 1925 aufgestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1598, M. B. A. 10, 9093.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk der österreichischen Radioverkehrs N.-G. zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines gemauerten, ebenerdigen Transformatorgebäudes und einer 8·36 m langen, 5·36 m breiten und 3 m hohen, mit Dachpappe gedeckten hölzernen, außen und innen verschalteten Holzhütte auf gemauertem Sockel samt Borraum und einer Senkgrube auf der Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 722 Grundbuch Oberlaa-Stadt an der Favoritenstraße im 10. Bezirke wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 30. Juni 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1599, M. B. A. 13, 6565.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk dem Eigentümer der Liegenschaft 13. Ruhoffstraße 26 zu erteilende Bewilligung zur Aufsetzung eines Stodwerkes wird bestätigt.

(Z. 1608, M. B. A. 12, 5166.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk für die Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes beantragte Baubewilligung, auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grundstücke Kat.-Parz. 219, 119, 218, Einl.-Z. 139, 138 und 137 Grundbuch Gaudenzdorf im 12. Bezirke an der Schönbrunner Straße, Ecke Storchenteg nach den vorliegenden Plänen drei provisorische hölzerne ebenerdige, feuersicher gedeckte Schuppen zwecks Schaffung einer Schreibstube und eines Unterkunftsraumes sowie zur Aufbewahrung von Straßensäuberungsgeräten her-

zustellen, wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter dieser Bauten unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 29. Mai 1925 und den in der Erklärung der Bahnbehörden festgelegten Vorschriften unter der Bedingung erteilt, daß sich die Bauwerberin verpflichtet, diese Baulichkeiten über jederzeit mögliches Verlangen der Baubehörde wieder zu entfernen.

(Z. 1616, M. B. A. 15, 2621.) Die dem Dominik Lehner zu erteilende Baubewilligung für eine Kellereingangsöffnung im Trottoir vor dem Hause 15. Sechshäuser Straße 30 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 15. Mai 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1618, M. Abt. 40, 9655.) Die Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung einer Ausstellungshalle für die Grazer Waggon- und Maschinenfabriks-N.-G. auf dem Westgelände der Rotunde wird gemäß § 90a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf und unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Bauwerberin verpflichtet, dieses Objekt über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne einen Anspruch auf eine Entschädigung wieder zu entfernen.

(Z. 1619, M. Abt. 40, 8907.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 234 des Grundbuches Hezendorf im 12. Bezirke vorgelegten Kat.-Parz. 310 und 311 auf eine Baustelle, einen Baustellenteil, reservierten Straßengrund und die in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden, im Plane gelb angelegten Grundflächen wird nach Maßgabe des vorgelegten Parzellierungsplanes als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1620, M. Abt. 40, 8531.) Die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 326 des Grundbuches Unter-Weidling inliegenden Kat.-Parz. 544 und 545 und Abschreibung der Kat.-Parz. 661 aus dem Gutsbestande derselben Einlage wird im Sinne der vorgelegten Abteilungspläne unter gleichzeitiger Uebertragung der Kat.-Parz. 661 sowie der abzutrennenden Grundbuchflächen in eine neue Grundbucheinlage (Einl.-Z. 1977) als Unterabteilung im Sinne des § 3 b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen nachträglich bewilligt. Die Verhandlungsschrift des Magistrates, Abteilung 40, als politischer Landesbehörde vom 20. Mai 1925 über die vom „Dorotheum“ geplanten baulichen Herstellungen und Umgestaltungen im Hause 12. Tannbrückgasse 3, im Sinne der vorgelegten Pläne wird unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 1621, M. Abt. 40, 10854.) Die Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Anbaues an die große landwirtschaftliche Halle IV auf dem Westgelände der Rotunde wird gemäß § 90a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf und unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Bauwerberin verpflichtet, dieses Objekt über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne einen Anspruch auf Entschädigung wieder zu entfernen.

(Z. 1622, M. Abt. 40, 8563.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abteilung 40, als politischer Landesbehörde vom 30. Juni 1925 betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die durch bauliche Umgestaltung der Bundesgebäude 9. Porzellangasse 33 und 33a sowie Liechtensteinstraße 46 und 46a neu geschaffenen Wohnungen wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 1623, M. Abt. 40, 4365.) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf den Liegenschaften

Feuer- und Einbruch-
versicherung

Glasbruchversicherung

Unfall- und Haft-
plichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Einl.-Z. 2331 und 2333 in C unter Post 2 einverleibte Realkast Punkte 2 des Dekretes des Magistrates Wien vom 8. Mai 1909, M. Abt. 14, 6603/1908 (Straßengrundübergabe im richtigen Niveau) wird auf Kosten der Grundeigentümerin erteilt. Im Sinne des obigen Antrages wird der Beschluß vom 24. Juni 1925, Ausschuß V, Z. 1535, wonach die zugunsten der Gemeinde Wien auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2331 Währing einverleibten Verbindlichkeiten Punkt 2, 10, 11, 13 bis 17 des erwähnten Magistratsdekretes auch auf die neu zu eröffnende Grundbucheinlage zu übertragen sind, dahin abgeändert, daß die Anführung des Punktes 2 zu entfallen hat.

(Z. 1624, M. Abt. 40, 10019.) Die Baubewilligung für die von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ zu errichtende Druckregelanlage auf der Kat.-Parz. 1826 öffentliches Gut im 9. Bezirke auf dem inneren Währinger Gürtel gegenüber dem Hause Dr.-Nr. 6 innerhalb der Allee nächst dem Stadtbahnbogen Nr. 93 im Sinne der vorgelegten Baupläne unter gleichzeitiger Entfernung des sechsten und siebenten Baumes der inneren Reihe wird unter der Bedingung erteilt, daß die Bauwerberin die Kosten der Entfernung dieser Bäume und der Anpflanzung von zwei Erstahnbäumen an erst zu bestimmender Stelle im Betrage von 200 S der Gemeinde Wien vergütet und daß die von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ als Betriebsführerin der Wiener Stadtbahn, sowie von der Kommission für Verkehrsanlagen und dem Bundesministerium für Handel und Verkehr zu stellenden Bedingungen eingehalten werden.

(Z. 1625, M. Abt. 40, 8434.) Die vom Magistrate der Aktiengesellschaft für Mineralölindustrie vormals David Fanto & Komp. zu erteilende Bewilligung für die Errichtung einer Benzinzapfstelle auf einer Teilfläche der Gutsparzelle 1742 und der Kat.-Parz. 1716/1, Einl.-Z. 2022 des Grundbuchs für den 9. Bezirk an der Fuchsthallerstraße wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1631, M. Abt. 40, 5715.) Die Erteilung der Baubewilligung zur Vornahme von baulichen Herstellungen auf der Liegenschaft Landt.-Einl.-Z. 341, Kat.-Parz. 4285/2 und Landt.-Einl.-Z. 630, Kat.-Parz. 2488 Grundbuch des 2. Bezirkes für Alfred Plomser wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 25. Juni 1925 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 1632, M. Abt. 40, 5872.) Die Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung einer hölzernen, verschalteten Hütte auf der Grundb.-Einl.-Z. 884/20, Kart.-Parz. 3645/37, Eigentum der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft, durch den Pächter Döbblingler Sportklub „Academia“, beziehungsweise Stephan Samek gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf, und zwar auf fünf Jahre mit der Einschränkung, diese Baulichkeit sofort zu entfernen, falls es öffentliche Interessen erfordern, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 28. April 1924 enthaltenen und angenommenen Bestimmungen zugestimmt. Mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter der Baulichkeiten wird gemäß § 7 des R.-E.-G. die Kanal-einmündungsgebühr auf jährlich 5 Prozent der gesetzlichen Gebühr für die Länge der Holzhütte (Länge 16 m, das sind 32 S jährlich) ermäßigt.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:
Berichterstatter **GN. Jfer**:

(Z. 1600, M. Abt. 22, 351.) Renovierung der Patronatskirche „St. Josef“ 5. Schönbrunner Straße; Zuschußkredit zur Ausgabe-rubrik 501/1 a (Erhaltung der Kirchen).

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **SenatsR. Ing. Jaeger**:

(Z. 1613, M. Abt. 28, 2950.) 20. Kaiserstraße, Bajettstraße, Leystraße und Durchlaufstraße; Straßenherstellung bei den städtischen Wohnhausbauten; Entwurfsvorlage.

Berichterstatter **Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek**:

(Z. 1607, M. Abt. 30, 3154.) Hauptwerkstätte des Lastkraftwagenbetriebes; Birement.

Berichterstatter **Ob.StadtbauR. Ing. Schönbrunner**:

(Z. 1602, M. Abt. 34 a, 8519.) Betrieb Wasserversorgung; weiterer Ausbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters „Breitensee“; Entwurfsvorlage.

(Z. 1603, M. Abt. 34 a, 8245.) Betrieb Wasserversorgung; weiterer Ausbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters „Stein-hof“; Entwurfsvorlage.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Juli 1925.

Vorsitzende: Die **GN. Hellmann** und **Marie Wiefisch**.
Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: **WB. Hof**, die **GN. Beisser**, **Dr. Alne Furtmüller**, **Groß**, **Henzl**, **Hernstein**, **Kieja** und **May**; ferner **Mag. Dior**, **Dr. Hartl**, die **Ob. Mag. Re. Marusch**, **Dr. Pferinger**, **Tatsch** und **Mag. R. Dr. Pamperl**.

Entschuldigt: Die **GN. Bermann** und **Stubianek**.

Schriftführer: **Verw. Sekr. Polt**.

GN. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Richter**:

(Z. 48, M. Abt. 52, 2495.) Dem vorgelegten Entwurfe der neuen Statuten der Freiwilligen Feuerwehr Hernals wird im Sinne des § 32, Abteilung 2 der Feuerpolizeiordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 49, M. Abt. 52, 2298.) Der Verkauf von vier Pferden der Wiener Berufsfeuerwehr (Nr. 481, 502, 507 und 553) durch den Pferdeeinkaufsausschuß zum Gesamtpreise von 2359.50 S wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 50, M. Abt. 52, 2153.) Der Verkauf von drei Pferden der Wiener Berufsfeuerwehr (Nr. 511, 535 und 582) durch den Pferdeeinkaufsausschuß zum Gesamtpreise von 1326 S wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 11, M. Abt. 53, 1897.) Die Gemeinde Wien erhebt gemäß § 23, Absatz 5 G.-D. gegen die Erteilung der angestrebten Konzession an **Johann Neidhart** unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: 1. Die zur Verwendung kommenden Wagen haben mit Luftreifen oder Luftkammerreifen ausgestattet zu sein. 2. Die Anzahl der Fahrgäste hat der zulässigen Nutzlast der Fahrzeuge zu entsprechen, wobei ein Fahrgast mit 75 kg zu rechnen ist. Unfälle vermehrungen durch das Aufsetzen einer Stellwagenkarosserie sind hiebei von der zulässigen Nutzlast in Abzug zu bringen. 3. Hinsichtlich der Strecke bis zum Bad Kuchelau wird es nicht für zweckmäßig gehalten, dem Tarife die Genehmigung zu verjagen, wenn er nicht mindestens 15 Prozent höher gehalten ist als der jeweilige Fahrpreis der Bundesbahnen in der 3. Klasse Personenzug.

Vorsitzende: **GN. Marie Wiefisch**.

Berichterstatter **GN. Hellmann**:

(Z. 34, M. Abt. 48, 482.) Wegen die in der Note des Stadtschulrates vom 7. Juli 1925, Z. 2101/III, bekanntgegebene Neuabgrenzung der Schulsprengel der fachlichen Fortbildungsschulen für Eisen- und Metalldreher 6. Mollardgasse 87 und 10. Antonplatz 12 wird eine Einwendung nicht erhoben.

(Z. 31, M. Abt. 48, 353.) Zur versuchsweisen Einführung des Unterrichtes in der englischen Sprache als Freigegegenstand an sechs bis zehn Bürgerschulen, beziehungsweise allgemeinen Mittelschulen in Wien vom Schuljahre 1925/26 an wird die Zustimmung gegeben.

Vorsitzender: **GN. Hellmann**.

Berichterstatter **GN. Beisser**:

(Z. 29, M. Abt. 49, 1814, 4467, 5774, 6330, 7516, 7739, 7823.) Dem Verbands der sozialdemokratischen Arbeiterjugend wird zur Anschaffung von Sportgeräten eine Subvention von 1000 S, der sozialdemokratischen Studenten- und Akademikervereinigung wird zur Ausgestaltung seiner Sportplätze eine Subvention von 500 S, dem Sportklub der Wiener Berufsfeuerwehr zum gleichen Zwecke eine Subvention von 1000 S, ebenso dem Bund der katholischen deutschen

österreichischen Jugend Oesterreichs eine Subvention von 200 S bewilligt. Dem Alpenrettungsausschusse wird zur Förderung seiner Bestrebungen und Einrichtungen eine Subvention von 600 S, dem Reichsbunde der katholischen deutschen Jugend Oesterreichs zur Ausgestaltung seines Spiel- und Sportplatzes in Neuwaldegg eine Subvention von 200 S, dem Heeresportklub Wien zur Anschaffung von Sportgeräten eine Subvention von 500 S und dem Verein für erweiterte Frauenbildung zum gleichen Zwecke eine Subvention von 50 S bewilligt.

(Z. 27, M. Abt. 49, 7513.) Dem Reichsverbande der Arbeitergesangsvereine Oesterreichs wird zur Veranstaltung künstlerischer Musikaufführungen eine Subvention von 3000 S gewährt.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 4, M. Abt. 50/3, 207.) Die Ausnahmestage für durch die Minderheitsschutzverträge mit Polen, Jugoslawien und Rumänien betroffenen Personen, die die Wiedererlangung der Bundesbürgerschaft und des Heimatrechtes in Wien anstreben, wird mit 5 S festgesetzt.

55 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

86 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 98 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 7 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 21 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 6 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 86 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 4 Fällen wird ein Zahlungsausschub bewilligt.

In 4 Fällen wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Gemeindeverband abgelehnt.

In 1 Fall wird der Aufnahmebeschluss in einen Zusicherungsbeschluss abgeändert.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:
Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 47, M. Abt. 52, 2490.) Wivement eines Betrages von 12.000 S vom Konto „Brennstoffe“ auf Konto „Einrichtungserhaltung“ Ausgabrubrik 702.

(Z. 36, M. Abt. 48, 483.) Pädagogisches Institut der Stadt Wien; Ausgestaltung, Organisationsstatut.

(Z. 28, M. Abt. 49, 7766.) Kommunale Auszeichnung an Ludwig Wutschel.

Vorsitzende: GR. Marie Wielich.

Berichterstatter GR. Hellmann:

(Z. 35, M. Abt. 48, 458.) Urania, Zweighaus Mariahilf; Ersetzung der Frist für den Bau.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(Z. 40, Div., M. D. 5150.) Abänderung einiger Bestimmungen der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien.

Allgemeine Nachrichten. Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 19. bis 25. Juli 1925.

Die Zufuhr von Gemüse und Grünwaren belief sich in der Berichtwoche auf insgesamt 27.531 q, das sind um 2904 q weniger als in der Vorwoche. Kartoffeln: Von Kartoffeln sind insgesamt 13.108 q zugeführt worden, das sind um 7714 q weniger als in der Vorwoche. Obst: Die Zufuhr erreichte ein Quantum von 25.871 q, das sind um 6692 q mehr als in der Vorwoche. Pilze: Die Anlieferung belief sich auf 1646 q, das sind um 27 q weniger als in der Vorwoche.

Butter: Anlieferung 323,2 q, das sind um 21,9 q weniger als in der Vorwoche. Eierzufuhr: 1.399.400 Stück, das sind um 98.700 Stück mehr als in der Vorwoche.

Auf den Rindermärkten wurden um 798 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: inländische Ochsen 132 bis 180 g, ungarische und rumänische 120 bis 180 g, jugoslawische 126 bis 180 g, tschechoslowakische (Ia und IIa) 160 bis 210 g, Stiere 130 bis 175 g, Kühe 120 bis 165 g, Büffel 115 bis 125 g, Viehvieh 75 bis 125 g.

Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: lebende Kälber 180 bis 260 g, ausgeweidete 180 bis 280 g, Fleischschweine 270 bis 330 g, Fetteschweine (Ia und IIa) 280 bis 305 g, Lämmer 110 bis 220 g, Schafe im Fell (Ia und IIa) 100 bis 160 g, ohne Fell (Ia) 180 bis 200 g und (IIa) 90 bis 110 g, Ziegen (Ia und IIa) 75 bis 110 g.

Auf dem Schweinemarkte notierten: lebende Fleischschweine 200 bis 290 g, lebende Fetteschweine 225 bis 265 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Im Vergleiche zur Vorwoche verminderten sich die Bahnzufuhren um 53 Tonnen.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im August.

6. Bezirk: 5., 12., 19. und 26.

Baubewegung

vom 25. bis 28. Juli 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

14. Bezirk: Wohnhaus und Werkstätte, Hütteldorfer Straße 59, von Schöfmann, Bauführer Stig, Baumeister (2052).
17. Bezirk: Wohnhaus, Neuwaldegger Straße 23, von Philippine Merlet, Bauführer Franz Wawra (7086).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Erweiterung der Tankanlage, Winterhafen, von der „Rebeventa“, österreichisch-rumänische Handels-A.-G., Bauführer Univerjale, Bauaktiengesellschaft (12317).
14. Bezirk: Garage, Geibelgasse 6, von Willibald Wana, Bauführer Pokorny Maurermeister (1843).
" " Kanal, Mariahilfer Straße 180, von Glasauer's Erben, Bauführer Karl Danzinger, Baumeister (1895).
" " Benzinanlage, Dablergasse 11/13, von Fischl, Tr-nkner & Weiser, Bauführer Josef Weidisch, Baumeister (1977).
" " Garage, Schweglerstraße 16, von Johann Wenhoda, Bauführer Johann Frühwirth, Baumeister (2090).
" " Garage, Pfeiffergasse 3, von der Rudolfsheimer Kraftvermietungsanstalt, Bauführer Allgemeine Bau- und Adaptierungsgesellschaft (2158).



**Priv. Zementplatten zur
Trockenlegung feuchter Mauern
durch selbsttätige Luftzirkulation**
Baumeister Franz Kachler's Wwe., Wien, 6. Bez.
Wobgasse Nr. 6a. Fernsprechstelle 600.
10 Jahre Garantie. 1563 20 Jahre Erfahrung.

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52
Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

15. Bezirk: Lagerstuppen, Stutterheimstraße 13, von der Schuhfabrik „Vally“, Bauführer Richter & Gerger, Baumeister (1340).
 „ „ Parade und Flugdach, Tellgasse 14, von Johann Schober, Bauführer Josef Prohaska, Baumeister (1362).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Stadiongasse 5, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (12311).
 „ „ Getreidemarkt 14, Fischer & Kaunweith, Baumeister (12346).
 „ „ Hofburg, Baugesellschaft Westermann & Komp. (12350).
 „ „ Rathausstraße 17, Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft (12470).
 2. Bezirk: Karmeliterplatz 3, Karl Jung, Baumeister (12466).
 5. Bezirk: Wimmergasse 6, Karl Fichtinger, Maurermeister (12352).
 6. Bezirk: Millergasse 38, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (12310).
 „ „ Loquaiplatz 11, Rudolf Binda, Baumeister (12313).
 „ „ Mariahilfer Straße 101, Arnold Barber, Baumeister (12314).
 „ „ Liniengasse 42, Karl Fichtinger, Maurermeister (12353).
 „ „ Wallgasse 29, Friedrich Wohlmayr, Baumeister (12485).
 8. Bezirk: Landesgerichtstraße 11, Jng Friedrich Groepfner, Baumeister (12344).
 14. Bezirk: Flachgasse 23, Karl Marx, Baumeister (2036).
 „ „ Sechshäuser Straße 5, Karl Niel, Baumeister (2101).
 „ „ Goldschlagstraße 51, Hans Paubich, Baumeister (2102).
 „ „ Gütteldorfer Straße 61, Hans Schock, Baumeister (1826).
 „ „ Johnstraße 32, Matthias Petsch, Maurermeister (2053).
 „ „ Grimmgasse 36/38, Karl Lubowsky, Baumeister (2111).
 15. Bezirk: Idagasse 6, Franz Stagl, Baumeister (1316).
 „ „ Klingstedtgasse 3, Georg Michael Turwein, Baumeister (1361).
 „ „ Klementinengasse 17, Franz Verch, Baumeister (1373).
 „ „ Mariahilfer Straße 134, Arnold Barber, Baumeister (1427).
 „ „ Mariahilfer Straße 132, Arnold Barber, Baumeister (1429).
 20. Bezirk: Traunfelsgasse 6, Lorenz Waldmann, Baumeister (12343).

Renovierungen.

1. Bezirk: Marc Aurel-Straße 9, Robert Kaleja, Baumeister (12482).
 2. Bezirk: Große Mohrengasse 29, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (12305).
 „ „ Hochnetterngasse 8, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (12306).
 3. Bezirk: Salesianergasse 27, Hans Frisch, Baumeister (12345).
 4. Bezirk: Schöffergasse 13, R. Wandner & Volejnit, Baumeister (12304).
 „ „ Kleinschmidgasse 3, R. Wandner & Volejnit, Baumeister (12307).
 „ „ Favoritenstraße 15, Rudolf Ullmann, Baumeister (12360).
 5. Bezirk: Wehrgasse 26, R. Wandner & Volejnit, Baumeister (12303).
 7. Bezirk: Apollogasse 14, Robert Kaleja, Baumeister (12483).
 „ „ Neubaugasse 40, Robert Kaleja, Baumeister (12484).
 14. Bezirk: Starzgasse 46, Rudolf Göb, Baumeister (1847).
 „ „ Sechshäuser Straße 62/64, Wenzel Kaufsch, Baumeister (1848).
 „ „ Sechshäuser Straße 7, Johann Riesing, Baumeister (1861).
 „ „ Denglergasse 14, Pribel & Schlögl, Baumeister (1891).
 „ „ Schweglerstraße 30, Hans Schock, Baumeister (1904).
 „ „ Huglgasse 6, Matthias Petsch, Maurermeister (1925).
 „ „ Goldschlagstraße 110, Johann Frühwirth, Baumeister (1934).
 „ „ Grimmgasse 7, Johann Riesling, Baumeister (1976).
 „ „ Arnsfeingasse 30, Erhart & Draxler, Baumeister (2003).
 „ „ Sechshäuser Straße 85, Matthias Petsch, Maurermeister (2004).
 „ „ Illeggasse 7, Franz Hirn, Maurermeister (2035).
 „ „ Heindegasse 3/5, Karl Lubowsky, Baumeister (2051).
 „ „ Johnstraße 23, Franz Fischl's Witwe, Baumeister (2059).
 „ „ Kanergasse 3/5, Franz Haas, Baumeister (2071).
 „ „ Wurmjergasse 35, Franz Haas, Baumeister (2072).
 „ „ Selzergasse 36, Karl und Adolf Stöger, Baumeister (2073).
 „ „ Arnsfeingasse 30, Erhart & Draxler, Baumeister (2074).
 „ „ Hollergasse 8, Matthias Petsch, Maurermeister (2107).
 „ „ Kröllgasse 26, Karl Lubowsky, Baumeister (2123).
 „ „ Selzergasse 19, Karl Lubowsky, Baumeister (2124).

14. Bezirk: Goldschlagstraße 126, Wandner & Volejnit, Baumeister (2180).
 „ „ Schweglerstraße 16, Johann Frühwirth, Baumeister (2181).
 15. Bezirk: Vittoriagasse 1, Wenzel Kaufsch, Baumeister (1171).
 „ „ Schusselgasse 6, Johann Christof, Baumeister (1337).
 „ „ Vittoriagasse 10, Böhm & Komp., Baumeister (1372).
 „ „ Turnergasse 23, Franz Haberjohn, Baumeister (1392).
 „ „ Sperrgasse 16, Matthias Petsch, Maurermeister (1408).
 „ „ Idagasse 11, Jng. Fritz Winkler, Baumeister (1421).
 „ „ Pelzgasse 5, Edmund Glisch, Baumeister (1439).
 „ „ Mariahilfer Straße 149, Ignaz Appel, Baumeister (1440).
 „ „ Würzbachgasse 29, Edmund Schwarzer, Baumeister (1442).
 „ „ Sechshäuser Straße 14, Rudolf Haril, Baumeister (1447).
 „ „ Sperrgasse 12, Johann Hanga, Baumeister (1469).
 „ „ Schusselgasse 9, Böhm & Komp., Baumeister (1483).
 „ „ Turnergasse 25, Böhm & Komp., Baumeister (1484).
 16. Bezirk: Herbststraße 65, Adolf Stodny (4129).
 „ „ Koppstraße 61, Franz Haslinger (4128).
 „ „ Nauegasse 28, Kobauich (4185).
 „ „ Gaullachergasse 39, Vitasek & Komp. (4185).
 „ „ Ottakringer Straße 176, Adalbert Willif (4217).
 „ „ Thaliastraße 28, Jng. Weimann (4218).
 „ „ Nödlgasse 7, Lorenz Nepl (4220).
 „ „ Edmüllnergasse 1, Stugenstein (4238).
 „ „ Thaliastraße 29, J. R. Pöls (4240).
 17. Bezirk: Hormayrgasse 13, Jng. Johann Groß, Stadtbaumeister (2475).
 „ „ Clemens Hoffbauer-Platz 5, Jng. Johann Groß, Stadtbaumeister (2476).
 „ „ Jörgerstraße 20, Arch. Felix Melicher, Stadtbaumeister (2477).
 „ „ Geblergasse 38—40, Martin Smid, Stadtbaumeister (2480).
 „ „ Hormayrgasse 38, Nemetschke & Schober, Stadtbaumeister (2481).
 „ „ Leichgasse 8, Friedrich Schumeier, Stadtbaumeister (2510).
 „ „ Ottakringer Straße 48, Robert Kaleja, Stadtbaumeister (2513).
 „ „ Rosenfeingasse 68, Johann Heiden, Stadtmaurermeister (2514).
 „ „ Weißgasse 2, Jng. Franz Haslinger, Stadtbaumeister (2529).

Demolierung.

7. Bezirk: Verchensfelder Straße 79, von Anna Michelweit, Bauführer Hans Sachs, Baumeister (12467).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 716, 1641 und 1642, von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgej. der Industrieangestellten Oesterreichs, Bauführer Jng. Egon Magyar (12416).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

14. Bezirk: Ullmannstraße 73, von Karl Blaimscheim (2046).
 15. Bezirk: Tellgasse, Bihelsberggasse, Alligasse, von der Gemeinde Wien (1371).
 „ „ Hagenegasse, Alligasse, Gieselberggasse, von der Gemeinde Wien (1404).
 „ „ Böschentohlgasse, Deverseestraße, von der Gemeinde Wien (1505).
 16. Bezirk: Sabillogasse, Kat.-Parz. 565/3, Einl.-B. 1475 Grundbuch Ottakring, Bauführer Oskar Buresch (12369).
 „ „ Baublock zwischen Spindeleggergasse, Seitenberggasse, Effinger-
 gasse und Kömberggasse, von der Gemeinde Wien, Bauführer
 Architekten Oberbaurat Alfred Keller, Walter Broßmann
 (4134).
 „ „ Kreitnergasse, Klausgasse, Einl.-B. 2909, 2913, 2911, 20 52
 2059, 2912 Grundbuch Ottakring, von der Gemeinde Wien,
 Bauführer Architekten Franz Schuster und Franz Schacherl
 (3678).
 „ „ Thalheimergasse, Brühlgasse, Einl.-B. 3055, 3052, 3051, 3048,
 3054, 3053, 3049 Grundbuch Ottakring, von der Gemeinde
 Wien, Bauführer Architekt Cefar Poppovits (4248).

TON-
WAREN

WAND-
VERKLEIDUNGEN

TELEF:
75486
75487

FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG KANÄLE

BRÜDER SCHWADRON

WIEN I. FR. LOS-KAI 3

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3193.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 15. Mattiäplatz.

Anbotverhandlung am 6. August, 12 Uhr, in der Mag.-
Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3329.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Bezirk auf dem Gelände der ehemaligen
Krimskyaferne.

Anbotverhandlung am 7. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin.

M. Abt. 26, 3792.

Instandsetzung von Schauflächen

des städtischen Versorgungshauses Baumgarten im 13. Bezirke.

Anbotverhandlung am 7. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 26,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

Die Anbotsbehefe liegen in der Technischen Betriebsleitung der
Heilanstalt „Am Steinhof“ auf.

M. Abt. 31, 2914.

Neubau eines Hauptnurratskanales

in der Unbenannten Gasse (Kleiner Ameisbachgraben) im 13. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 8282 K (Tarif-
preise 1912).

Anbotverhandlung am 7. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 23 a, 1385.

Anstreicherarbeiten

im Erweiterungsbau 20. Brigittaspital.

Anbotverhandlung am 7. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 23 a,
1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

M. Abt. 24, 1649.

Lieferung und Ausführung einer Zentralheizungs- und Lüftungsanlage

in der Zentralfortbildungsschule für holzverarbeitende Gewerbe
15. Märzstraße.

Anbotverhandlung am 15. September, 10 Uhr, in der
M. Abt. 24, 1. Rathausstraße 14/16, 5. Stock.

M. Abt. 31, 1879.

Erweiterung des Abwasserhebewerkes in Kaisermühlen im 2. Bezirke.

Boranschlag: Erd-, Baumeister- und Pflasterarbeiten 12.538 K
für die unterirdischen Einbauten und Pflasterarbeiten (Tarifpreise 1912),

ungefähr 20.000 S für das im Pauschale anzubietende aufgehende
Pumpengebäude.

Anbotverhandlung am 15. September, 10 Uhr, in der
M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem
die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Juli, halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Bauschlosserarbeiten für den
Erweiterungsbau des Brigittaspitals (Heft 58).
31. Juli, viertel 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauschlosserarbeiten für den
Wohnhausbau 21. Prager Straße (Heft 58).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohn-
hausbau 21. Pitagagasse—Brünner Straße (Heft 58).
- 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohn-
hausbau 11. Geißelbergstraße (Heft 58).
- halb 1 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohn-
hausbau 11. Drischützgasse (Heft 58).
1. August, Wohnhausbau 10. Hardtmuthgasse (M. Abt. 23 b), um
10 Uhr Spenglerarbeiten, um halb 11 Uhr Anstreicherarbeiten,
um 11 Uhr Glaserarbeiten (Heft 58).
3. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den
Wohnhausbau 21. Steigenteschgasse (Heft 59).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau
2. Radingerstraße (Heft 59).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung von eintausend Beleuchtungs-
körpern für die öffentliche elektrische Straßenbeleuchtung (Heft 56).
- halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohn-
hausbau 11. Drischützgasse (Heft 59).
- Wohnhausbau 11. Geißelbergstraße. (M. Abt. 23 b), um 12 Uhr
Spenglerarbeiten, um halb 1 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 59).
4. August, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im
Wohnhausbau 10. Friesenplatz (Heft 57).
- 9 Uhr. (Städtische Dampfwäscherei 12. Schwenkgasse.) Zentrale
Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 10. Neitreichgasse
(Heft 59).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städti-
schen Wohnhausbau 20. Pappenheimgasse (Heft 59).
6. August, 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohn-
hausbau 15. Mattiäplatz (Heft 60).
7. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisen-
betonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Bezirk auf dem Gelände
der ehemaligen Krimskyaferne (Heft 60).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung von Schauflächen des
städtischen Versorgungshauses Baumgarten im 13. Bezirke
(Heft 60).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptnurratskanales in der
Unbenannten Gasse (Kleiner Ameisbachgraben) im 13. Bezirke
(Heft 60).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Anstreicherarbeiten im Erweiterungsbau
20. Brigittaspital (Heft 60).
12. August, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung und Montage eines
Speisen- und Mischenaufzuges im Brigittaspital 20. Strom-
straße 72 (Heft 58).
18. August, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gussfayencewaren und Armaturen
für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals (Heft 58).
15. September, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Ausführung einer
Zentralheizungs- und Lüftungsanlage in der Zentralfortbildungs-
schule für holzverarbeitende Gewerbe 15. Märzstraße (Heft 60).
15. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Erweiterung des Abwasser-
hebewerkes in Kaisermühlen im 2. Bezirke (Heft 60).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die
Preise nicht endgültig.

Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Meißnerstraße. *)

Anbotverhandlung am 23. Juli.

Es offerierten in Schilling: Otto Niffel 8579; Josef Lach 887250;
Alexander Rehr 8423; Karl Moser 865890; „Prog“ 7589; Erbberger

MONTAGE-DOPPEL-LEITERN

Mr. Baumeister, Installateure, Anstreicher, Maler usw.
Tritthöhe 82 cm — Preis: 1502

4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Sprossen
8, 10, 12, 14, 16, 18, 24, 28, 32 Schilling

LEITERN- UND GERÜSTE-FABRIK
RUDOLF EICHHORN
WIEN 6. BEZ., ESTERHAZYGASSE NR. 22

Eiserne Sprossenzieher per Stück S 1.—
Backenband per Stück S 1.—
Offerte kostenlos — Kataloge
TELEPHON NUMMER 6507



Maschinenfabrik 10.337.75; Karl Neumeier 7583; S. Wald 7550; Franz Etmeyer 8810.50; Anton Wieser's Söhne 8456.50; Johann Sommer 6464.50; Franz Pawlis 13.012; Karl Nowak 7465.40.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz.*)

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling: Hermann Otte 34.372.80; Zimmerei Wienerberg 27.711; Hirschberg & Steiner 28.782; Holzkonstruktionsgesellschaft 30.239.16; „Buhg“ 32.683; Wenzel Hartl 33.988; Wenzel Janisch 30.431; „Grundstein“ 27.438; Alois Fritsch & Sohn 28.638; W. F. Sommer 25.730; Anton Nuth 33.446; Franz Arthofer 32.011.

Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block I.*)

Anbotverhandlung am 23. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Zimmermannsarbeiten: Zimmerei Wienerberg 73.708; Hermann Otte 77.578; Anton Nuth 79.660; „Grundstein“ 71.586; W. F. Sommer 68.784; „Buhg“ 75.926; Hirschberg & Steiner 74.650; Franz Arthofer 74.912; Klosterneuburger Wagenfabrik 96.262.20; Wenzel Hartl 81.446.20; Wenzel Janisch 80.110; Alois Fritsch & Sohn 80.576; Holzkonstruktionsgesellschaft 71.298.12;

für die Ziegeldedeckarbeiten: Vinzenz Posch, Niccius, Karl Dornhaff, Karl Bawra, Julius Scherzer, Jakob Hrdlicka, Johann Losert, Josef Mitwalsky, Josef Haller sämtlich ohne Endsumme; Florian Schroth Handarbeit inklusive Strangalzziegel 21.775, Handarbeit ohne Ziegel 8125, Johann Gütting's Witwe, Hugo Rüdwa, Neufirch & Gösinger, Leopold Haumer, Max Gärtner sämtlich ohne Endsumme; Josef Neufirch 9205; „Grundstein“ 10.472; Jung & Trajlinek 21.915.

Erdbau-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Steinbauergasse, Alährgasse, Pängens- feldgasse, Almayergasse.*)

Anbotverhandlung am 24. Juli.

Es offerierten in Schilling: Ing. Franz Kattlein 1.210.358.76; Karl Korn 1.181.402.94; Döfner-ungar. Baugesellschaft 1.300.162.13; Gebrüder Scharbaum 1.227.765.07; Ing. Hugo Schuster 1.490.342.17; „Grundstein“ 1.156.806.59; G. A. Wajß 1.126.146.21; Westermann & Komp. 1.186.462.27; Heinrich Zipfinger 1.624.325.72; Ing. Franz Mörtinger 1.088.352.65; Hedt & Komp. 1.093.176; „Universale“ 1.162.322.69; Negrelli & Komp. 1.224.640.19; R. Kella & Reffe 1.175.552.52.

Wohnhausbau 10. Bürgergasse.*)

Anbotverhandlung am 24. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Anstreicherarbeiten: Josef Miza 9712.40; Alois Diller 9085.40; Louis Batten 9405.40; Karl Wehle 11.439.40; „Grundstein“ 10.536.98; Alois Bernhardt 8926.20; Franz Beneich 8926.20; Stenzel & Hinner 11.029.26; Johann Adamel 9164.80; Edmund Lang 10.449.42; „Erma“ 10.682.60; Eduard Koczvera 11.979.50; Wilhelm Himmel 9851.28; Anton Hochreiter 9264.72; Rudolf Hoyer 9317; Josef Groß 10.409; Valentin Ladner 11.640.04; Franz Jilek & Sohn 9911.36; Josef Hanel 10.015.60; Rudolf Jüttner & Bruder 8773.88; Brüder Giuliani 9471.40; Ludwig Koller 8707; Karl Köhler 9273.40; Ferdinand Petriß 9830.25; Alois Danek & M. Fischer 9955.73; Karl Ehl 9182.50;

für die Glaserarbeiten (a = ohne, b = mit Glas): Karl Singer a 2180, b 5680; Anton John a 968, b 5863; Franz Hrebel a 1150; Franz Wagner a 990; Eduard Prohaska's Witwe ohne Endsumme; Hermann Geier a 900, b 4859; Rudolf Penias a 1100, b 5255; „Alberglas“ a 1100.30; Friß Hajcha a 1061, b 5360; Peter Tejar's Söhne a 1120; Ludwig Schoßberger a 1075; Johann Kührer a 880; Stephan Konstantinowits a 1027.50; F. Grassinger a 1079.

Neubau eines Hauptkanals in der Pittgasse und Pottgasse im 21. Bezirke.

Anbotverhandlung am 24. Juli.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Johann Trinkl 2050; Pittel & Brausewetter 2100; S. Kella & Komp. 2100; G. A. Wajß 2170; Ferdinand Peterka 2180; Josef Gibitsch 2195; Ing. Rejel & Roete 2230; Josef Tatacs & Komp. 2330; Ing. Viktor Kölbl 2350; Karl Dill & Döfar 2500.

Wohnhausbau 21. Prazer Straße.*)

Anbotverhandlung am 24. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Zimmermannsarbeiten: W. F. Sommer 11.100; Peter Jurka 11.271; Alois Fritsch & Sohn 11.951; „Buhg“ 11.676; Hermann Otte 12.060; Franz Arthofer 11.341.40; Anton Nuth 12.235; Wenzel Hartl 12.657; Klosterneuburger Wagenfabrik 12.435; Hirschberg & Steiner 11.870;

für die Spenglerarbeiten (a = mit Blech, b = ohne Blech): Josef Wellner a 8780, b 3799; Ignaz Skopel a 8725, b 4370; „Wimeg“ a 8675, b 4130; Leopold Hubner a 8870.50, b 3201.10; W. Rudolf Kahler a 8695; Adolf Reiningger a 8257.80; Anton Neufirch a 7557.90, b 3051.05; Max Todtstein a 8136, b 3231; Karl Schuhmann a 9612.60, b 5348.60; Friedrich Kattlein a 9070.30, b 3862.30; Franz Rabrt a 8993; Karl Kührer a 8274;

für die Dachdeckerarbeiten: Trajlinek & Jung 1885; Niccius 1469; Johann Losert 1586; Andreas Wbyral 1615; Josef Haller 1560; Josef Brunner 1950; Rudolf Seifert 1690; Hugo Rüdwa 1586; Josef Mitwalsky 2015; Karl Dornhaff 1495; Jakob Hrdlicka 1790; Josef Neufirch 1560; Vinzenz Posch 1586; Karl Bawra 1586; Julius Scherzer 1586; Johann Gütting's Witwe 1638; Leopold Haumer 1586;

für die Schwarzdächerarbeiten: Karl Günther 2960; Karl Jung 2798; Robert Felsinger ohne Endsumme; Niccius 1275; „Asdag“ 2706; Franz Gudler ohne Endsumme; Rudolf Seifert ohne Endsumme; C. Haumann's Witwe & Sohn 2565; Leopold Haumer 2947; „Brema“ ohne Endsumme; Johann Gütting's Witwe 2161; Požnansky & Strelitz 3059.50; Karl Bawra 2503; Josef Brunner 3405.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse— Paulinengasse.*)

Anbotverhandlung am 25. Juli.

Es offerierten in Schilling: Alois Danek & Matthias Fischer 28.613; Rudolf Socha 53.460; Rudolf Voubek 27.970; Josef Schreiber 24.649.60; Karl Erti 25.596; Franz Navratil 59.806; Johann Kronfuß keine Endsumme; Josef Krieger 59.175; Juckerberg & Komp. 17.593; Alois Diller 27.027.44; Stenzel & Hinner 28.276.79; Brüder Giuliani 21.148; Ferdinand Petriß 23.332; Heinrich Kumpf 19.972; Hans Schimmel 19.995.60; Rudolf Hoyer 24.226; Franz Köhler 23.498; Franz Beneich 29.310; Alois Bernhardt 23.798; Karl Wehle 34.218; Rudolf Jüttner & Bruder 23.138; Wilhelm Bielawsky 41.099; Louis Batten 26.433; Alois Mayer 19.770.40.

Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Kaiser- mühlendamm.*)

Anbotverhandlung am 27. Juli.

Es offerierten in Schilling: Franz Pawlis 44.190.37; Wilhelm Schmidt 40.204.54; Karl Nowak 49.809.81; Karl Moser 36.569.86; Schenk & Judmann 65.321.60; Anton Wieser's Söhne 45.181.60; Johann Sommer 47.354.

Wohnhausbau 7. Neustiftgasse 143.*)

Anbotverhandlung am 27. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Spenglerarbeiten (a = mit, b = ohne Blech): Josef Voubek a 4097.05, b 1936.60; Anton Neufirch a 3403.31, b 1940.01; Johann Rechenmacher a 3246.70, b 1114.50; Viktor Chmelicek a 3339, b 1557; Karl Schuhmann a 3861, b 2151; Josef Wellner a 3699, b 1093; W. Rudolf Kahler a 2884; Alfred Frömmel a 3218, b 1905; Max Todtstein a 3128, b 1432; Josef Fabian a 3418; Josef Karp a 3345, b 1460; Alexander Weiler a 3031, b 1168;

für die Bauschlosserarbeiten: Franz Pawlis 11.492.46; Karl Nowak 12.650.36; Karl Moser 8673.70; Schenk & Judmann 12.006; Josef Knecht 10.515.70; S. Wald 16.923.40; Johann Sommer 10.946.20; „Wimeg“ 10.974; Karl Neumeier 13.272.50.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

**EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**



KARL HIRSCHFELD

WIEN, I., FICHTEGASSE NR. 1a

Telephon Nr. 76-7-35.

Generalvertreter der Firma Alfred Urbach Söhne,

Steingut-Fabrik Probstau-Teplitz 1548

Fabriklager in allen Fayencewaren, Kohlen- und Gasbadeöfen, Automaten, Metallarmaturen, Badewannen, Wandbrunnen, Ausgüsse etc. in Gußeisen- emailliert und sämtlichen Badezimmerinrichtungsgegenständen.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 31 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 31 g, 2. Jung- und Etchviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 22 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 26 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 9 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 26 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 98 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Verfürungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1925. (M. Abt. 42, 950/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 31 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 31 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 64 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 31 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einbufer auf 5 S 24 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 31 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1925. (M. Abt. 42, 950/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 31 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 24 g, für ein Kalb auf 66 g, für ein Schaf oder Ziege auf 44 g, für ein Lamm oder Kitz auf 26 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 13 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 62 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 31 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 31 g, für ein Kalb auf 22 g, für ein Schwein auf 26 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 9 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 52 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 66 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenabstellplatzes 5 S 24 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 62 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1925. (M. Abt. 42, 950/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 31 g. Es stellt sich sonach der Städttarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 52 g, für Kälber per Stück auf 22 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild

und Mufflons per Stück auf 9 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 26 g, für Vögel per Stück auf 52 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 21 g, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1925. (M. Abt. 42, 950/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 31 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 05 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 97 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 62 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 26 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1925. (M. Abt. 42, 950/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 31 g. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 31 g, für ein Schwein (Spanferkel) 26 g, für ein Kalb 22 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 9 g (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 98 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 55 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 31 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Verfürungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fettschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 24 g, für ein Kalb 66 g, für ein Schaf oder eine Ziege 44 g, für ein Lamm oder Kitz 26 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 5 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 97 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 62 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 62 g.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 66 g von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühren.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1925. (M. Abt. 42, 950/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 31 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs-(Beschau-)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußbetrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 64 g, für ein Schwein auf 79 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 52 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 39 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 26 g;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Stück Großvieh auf	3 S 28 g	6 S 55 g
für ein Schwein auf	1 " 57 "	3 " 14 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	1 " 05 "	2 " 10 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 79 "	1 " 57 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 52 "	1 " 06 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 07 "	0 " 13 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Rotschlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stochvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 24 g, für ein Schwein auf 1 S 97 g, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 31 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 98 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 66 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

die einfache die doppelte
Gebühr

für ein Weidnergroßvieh auf	1 S 97 g	3 S 93 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 31 "	2 " 62 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	0 " 98 "	1 " 97 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 66 "	1 " 31 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	0 " 33 "	0 " 66 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 66 "	1 " 31 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 31 g, für ein Stück Fohlen auf 66 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 33 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 7 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Bornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beauftragten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 86 g, die doppelte Gebühr auf 15 S 72 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 86 g, die halbe Gebühr auf 3 S 93 g.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. August 1925 in Kraft. (M. Abt. 43, 3310.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden im August 1925.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 31 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 28 g	1 S 64 g
für ein Schwein auf	1 " 57 "	0 " 79 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 05 "	0 " 52 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 79 "	0 " 39 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf	0 " 52 "	0 " 26 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 07 "	0 " 03 "

(M. Abt. 43, 3311.)

DOROTHEUM
Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage.

1615

Täglich, mit Ausnahme Mo und Sa **Protiosen**; jeden Di Silber-, jeden Mi Brillanten- und Perlenschmuck im Franz-Saal.

Jeden Mound Fr **Kunstgewerbe, Gemälde, Luster, Antiquitäten** und Perserteppiche im Hoch-Saal.

Gebrauchsgegenstände täglich im Ludwigstorf- und Kolowrat-Saal; ferner jeden Di, Mi, Do und Sa im Hoch-Saal, jeden Mo und Sa im Franz-Saal, jeden Mi im Glashof.

Jeden Do **schönes Mobiliar, Perserteppiche, Gemälde, Luster, Kunstgewerbe** im Franz Josef-Saal.

Jeden Di: **Schöne Wäsche, Kleider, Anzüge, Stoffe, Pelze, Felle, jeden Mi Photoapparate, Objektive, Mikroskope, Reisezeuge, Operngläser, Feldstecher, Schreibmaschinen, Fahrräder** und Nähmaschinen im Ludwigstorf-Saal.

Musikinstrumente: Violinen, Mandolinen, Holz- und Blechblasinstrumente, Harmonikas, mechanische Musikinstrumente und Musikalien, Fr den 7. August im Ludwigstorf-Saal.

Jeden Di, Mi und Fr **Möbel, Bilder, Haushaltungsgegenstände** im Glashof.

Technische Gegenstände: Mi den 29. Juli Maschinen, Werkzeuge, Armaturen, Altmaterial etc. im Versteigerungssaal, VIII. Bez., Feldgasse 6.

Täglich an Werktagen Schaustellung von 1 Uhr an. Beginn der Versteigerungen, wenn nichts anderes vermerkt, um 3 Uhr nachmittags.

Näheres durch die „Mittelungen“ und „Nachrichtenblätter“.

Das Dorotheum gewährt

Darlehen in jeder Höhe

auf Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände, Automobile, Bücher, Briefmarken, Pelze, Teppiche, techn. Artikel und Gegenstände aller Art.

Verwahrung von

Juwelen, sonstigen Wertgegenständen und Urkunden in der Hauptanstalt, I., Dorotheergasse 17 sowie in allen Zweiganstalten.

Ed. Steiner & Söhne
Glasgrosshandlung

Flume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest. Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. Gegründet 1863. — Telefon: 93-4-93 und 94-1-32. Telegrammadresse: Glassteiner Wien. 1944

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99 Hegel, Karl & Stark, Ingenieure, — Wien, VIII. Fiariskengasse 28 Bau von Wasserleitungen, 1907 Installationen und Kanalisationen

Eisenschutzgesellschaft Ges. m. b. H.
Spezialbauunternehmen.

Torkrethbauweisen, Maschinelle Reinigung von Stein- und Edelputzfassaden, 1871 Maschinelle Entrostung von Eisenkonstruktionen Ausführung rostverhindernder Anstriche. IX. Schubertgasse 22. Fernruf: 16-0-12.

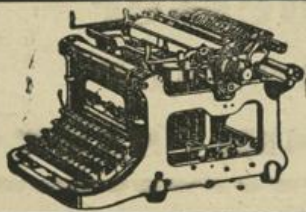
Pluto Stoker Company
K. & F. Weiss 1404

Fernsprecher 57-3-38. Wien, III/4, Fasangasse 3. Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem **PLUTO STOKER.** Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb. **Unterwind- und Saugzuganlagen.**

Eduard Schinzel 1614

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung 97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserafabriken



CONTINENTAL

Die Schnellschreibmaschine Deutschlands Erzeugnis Wanderer-Werke A.-G., Schönau GENERAL-VERTRIEB **KLAUS & CO.** WIEN, I., TUCHLAUBEN 7 Fernsprecher 68-900 1488 a

Gebrüder Brüner A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz-, u. Bügelapparate f. Gas
u. Elektrizität: Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas

1489

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Seiten

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

Fugenloser Steinholzbelag

„VERROLIT“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.

Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.

Wien, X., Feuchterslebengasse. 1361

Objekt 162. — Telefon: 50-1-88.

Perlmooser-Zement-

Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Telephon: 56-0-72, 56-0-73. 1368

Asphaltunternehmung

Robert Felsingner

Kontrahent der Gemeinde Wien 1332

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- u. Preßkiesarbeiten
Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

„Universale“ Bauaktien-

gesellschaft

1361

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

1326

ÖSTERR. AUTOMOBILEFABRIK

A.G.

VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN



Verkaufsstelle für Wien und Niederösterreich:
Telephon 71-0-31 WIEN I., KAERNTNERRING 15 Telephon 71-0-31

1402

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeug-
stähle, Baustähle, verschleiß-
fester Hartstahl, Preß- u. Schmied-
stücke, Formgußstücke, Stahl-
bleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Steh-
bolzen-Stauchhämmer, Kessel-
steinabklopfer, Stampfer, Span-
tennierer, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co

AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14



J. M. VOITH ST. PÖLTEN

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

Bureau: Wien, IV., Argentinierstr. 24

WASSER-TURBINEN

PRÄZ. REGULATOREN

KOMPL. TRANSMISSIONEN

SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HOLZSCHLEIFEREIEN, ZELLULOSE- UND

PAPIERFABRIKEN

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/1., Apostelgasse Nr. 12.

Wassermesser

Dampfmesser

Gross-Gasmesser

1489

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84 Ges. m. b. H. Gegründet 1858
Wien, IX/4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung:
Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdachpappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumanol“, Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung:
Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Isolierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern. Asphaltierungen. 1471

Kontrahent der Gemeinde Wien.

Actien-Gesellschaft der Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96
Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrrichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenveranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an: 1487
EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.
Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art. 1488

DURIT

unübertroffener Asbestzementschiefer, 15jährige Garantie, bei Eindeckung von der Stadtgemeinde Wien gehörenden Baulichkeiten bewährt.
Hauptniederlage: Johann Jung, Zement-, Kalk-, Gips- und Baumateriallager, Wien, IX. Bez., Canisiusgasse 19.
Karl Jung, Dachpappe- und Preßkieseindeckungen in allen Systemen. Wien, XXI. Bezirk, Erzherzog Karl-Straße Nr. 21. 1613
Trajlinek & Jung Durit-Ziegel- und Schieferdachdeckermeister, Wien, IX. Bez., Canisiusgasse 19. — Telefon 60-1-56.

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen
1502
ÖSTERREICHISCHER ROHRENHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
Wien III., Mohsgasse 30. Tel. Nr. 263, 420, 44-75, 56-0-9, 72-97.

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien OSR. u. Grossenbaum bei Duisburg
Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Behälter für Heizerwerke, Stab-, Fasson- und Konstruktionsrollen, Großschienen, Feilbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke, Bohrröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)
Kessel-, Lokomobill-, Heiz- und Flammröhren aller Art, Schlangen für Holz- und Kühlenanlagen
Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“), Befestigungsmaste etc. etc. etc.
Abteilung Eisengießerei: Rippenbelakörper, Radiatoren, Kaleriffers, gußeiserne Formstücke etc.

Wegen vorgerückter Saison verkauft diese Woche zu besonders billigen Preisen:

STAF A

1554
Warenhaus A. G.
VII., Mariahilfer Straße 120

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

1879 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telefon: 67-6-60 Serie.
Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstrasse 19, Salzburg: Linzergasse 28, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8.

Bau- und Terrain-A.-G.

1477
Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister
St. Pölten, Wien,
Klostergasse Nr. 12. I. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20.
Telephon 376. Telephon 78-5-50 Serie.

Haftrücklaßgarantien und Vorschubgarantien

für Bauten und Lieferungen an die Gemeinde Wien übernimmt
„KOMPASS“, Allgemeine Kredit- und Garantie-Bank,
Wien I., Wipplingerstraße 30. 1614 Telefon-Nummer: 61-5-80.
Durchführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen

ED. AST & CO, INGENIEURE

BAUUNTERNEHMUNG
Hoch- und Tiefbauten 1482 Wien IX/I
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
Pfahlgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32



„TETRA“

Aktiengesellschaft
Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1496
Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
„Tetra“ elastische Ideal-Binde
„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
„Tetra“ Monatsbinden

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

1590

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130 181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulanteste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1574

Ältestes Spezialgeschäft Österreichs für

LINOLEUM

F. C. COLLMANNS NACHF. A. REICHLÉ
(Inhaber: Louise Strigl) 1517

Tel. 93-2-89 Wien I., Kolowratring Nr. 3 Gegr. 1874

Großes Lager von: einfarbigem Granit-, Inlaid- (durchgehendes Muster) und Tischlinoleum, Läufern, Vorlegern und Teppichen
Nur erstklassige Marken - Lieferant der Gemeinde Wien



Universal-
Zerstäubungs - Spritz - Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur. 1540

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 22. — Telephon 69-4-70.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

1589

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen. — Elektrische Vollbahnlokomotiven. — Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke. — Elektrokessel. — Quecksilbergroßgleichrichter. — Dr. Ruth's Wärmespeicher. 1521 :-: :-:

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6. Werke: Wien XXI.

ÖSTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagdwaffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.

1577

Röhren schmiede- und gußeiserne,
Fittings, Flanschen usw.

für
Gas-,
Wasser-,
Heizungs-
Anlagen

OTTO GRAF, WIEN

3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.

Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

L. & G. HALPHEN

Telephon 267

Wien VI., Köstlergasse 6

Telephon 267

GENERALVERTRIEB DER

„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten. 1592

„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.

Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-
KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-
HERDE / GASRADIATOREN
GASBÜGELEISEN / GAS-
HEIZÖFEN / GASBRAT-
ROHRE / GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASKOCHER

★
1582

FRIEDR. SIEMENS-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT, UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK

WIEN

FABRIK UND ZENTRALE

XXI., WAGRAMERSTR. 96

TELEPHONE: 40-2-85, 40-4-68, 40-5-51

AUSSTELLUNGSLOKAL

WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20

TELEPHON NUMMER 27-4-53